



Foto: Armin Grün

STUBAI-CUP 2018

Seit 27 Jahren eine illustre Szene für die Vorstellung der Saisonneuheiten: Der Landeplatz von Neustift im Stubaital direkt an der Talstation.



Foto: Markus Gründhammer



OZONES Instagram Feed ist voller großartiger Geschichten von Team Piloten und atemberaubenden Bildern ihrer Abenteuer. Folge uns, und hole dir deine tägliche Dosis Fluginspiration!
[INSTAGRAM.COM/OZONEPARAGLIDERS](https://www.instagram.com/ozoneparagliders)



ALPINA 3

Der Alpina 3 basiert auf dem Delta 3, bringt aber 1 erstaunliches kg weniger auf die Waage! Das ist ein durchwegs optimierter Hochleistungs-Leichtschirm, der in aktiver Luft ein kraftvolles Gefühl vermittelt. Im Vergleich zum Delta 3 hat der Alpina 3 ein noch knackigeres und agileres Handling, das man erleben muss um es zu glauben!

WWW.FLYOZONE.COM

Pilot: Dave Turner Photo: Cody Tuttle Location: Somewhere in the Owens Valley, California



Das Synchron-Akro-Team Team Freestyle (Ex-Renegades) fliegt schon seit langem unter Gradientschirmen. Da trifft es sich gut, dass die frisch fusionierte Firma Supair/Gradient dieses Jahr massiv vertreten war. Es gab unter anderen das neue Gurtzeug Evo Lite zu testen.

Foto: Armin Kuprian

Der Stubai-Cup ist nach dem Coupe Icare für Produktvorstellungen das wichtigste Ereignis der europäischen Fliegerszene...

Seit 1988 ist der Stubai-Cup das Event, bei dem die Hersteller viele Modelle erstmals offiziell in den öffentlichen Luftraum schicken, die vorher nur „auf dem Papier“ beim Coupe Icare angekündigt wurden. Das Mikroklima der Region sorgt oft für fliegbar Fenster, selbst wenn anderswo die Windsäcke im Sturm knattern. Der Föhn hielt sich auch dieses Jahr bis zu einem gewissen Punkt brav zurück und ließ etliche Showflüge der Profis und Testival-Flüge der Besucher zu. Insgesamt 700 Testschirme sollen laut Veranstalter unterwegs gewesen sein. Und die neuen Sitzgurte konnten im Gegensatz zur Thermik-Messe nicht nur am Stand, sondern auch in der Luft probegeschmeckt werden. Sehr universelle und dennoch leichte Gurtzeuge wie das neue Evo Lite von Supair sollen jetzt durch ihre optionalen Beinsäcke auch bei Streckenflügen warm halten. Solche Beinsäcke für „Normalgurte“, die keine Rennkajaks sind, wurden schon früher oft angekündigt, allerdings blieben die Kunden dann öfters im vollen Fahrtwind auf der Versprechung sitzen.

Mittlerweile könnte das anders werden: Selbst Sky Paragliders liefert jetzt endlich den Beinsack für das Hike&Fly-Gurtzeug Crux aus, und selbst Strings wie jener von Neo sind so nachrüstbar.



Der Stubai-Cup-Startplatz am Elfer liegt direkt am Ausgang der Bergbahn.



Fotos: Armin Kuprian



Für den Skyman Markus Gründhammer ist der Stubai-Cup ein Heimspiel. Seit vier Jahren arbeitet er übrigens sehr intensiv an der Single-Skin-Klasse, die für ihn eine persönliche Passion geworden ist. Und ein zukunftsweisendes Bauelement selbst für Schulschirme, siehe nächste Seite. Hier spielt und spiralt der Skyman dagegen mit seinem Sir Edmund Race-Prototyp, ein Single-Skin von

20m², der eine Streckung von 6.01 Punkten aufweist. Die auffälligen Diagonallinien helfen dabei insbesondere, die Fangleinen-Zahl zu verringern und so die Vorwärtsfahrt und damit die Leistung dieses Einfachsegels zu erhöhen. Die nötige Spannkraft in Spannweitenrichtung wird eher durch die Krümmung sowie durch kleinen geschlossenen Kammern an den Stabilos erzeugt.





Der Grashopper von Independence, an dem Markus Gründhammer schon lange arbeitete, ist der erste Single-Skin-Schirm mit EN A-Zulassung und auch und gerade für die Schulung gedacht. Kugeln auf den Bremsleinen sorgen für einen Anschlag am Tragegurt, sobald sich der Bremsleinenzug dem Stall nähert. Der somit stark ansteigende Bremszug ist ein gutes Warnzeichen für Einsteiger. Bei normalen Single Skins ist der abrupte Strömungsabriss ein Ausschluss-Argument für Höhenflüge in der Anfängerschulung.

Zweiter Effekt der Kugeln: Die D-Ebene wird ebenfalls heruntergezogen und erlaubt theoretisch ein besseres Flaren. Ob das in der Praxis auch so ist, werden wir in der Redaktion free aero prüfen: Wir haben gerade einen Grashopper zum Testen erhalten.

Der Stubai-Cup ist "ein Saint Hilaire mit perfekter Festival-Infrastruktur". Beim Coupe Icare sind die Flugfenster viel zu klein. Beim Stubaicup ist die Liftanbindung zudem perfekt für schnelle Rotationen.

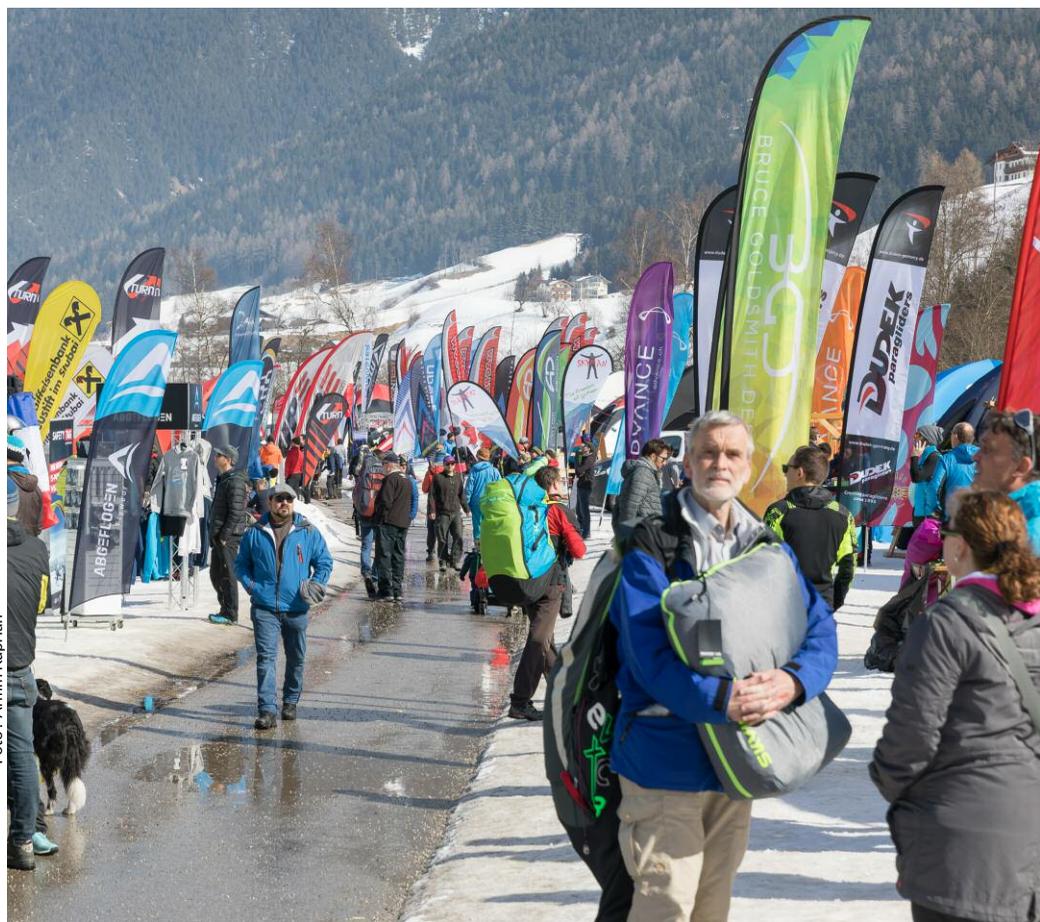


Foto: Armin Kuprian



NIVIUK.COM > P.SERIES 

EN / LTF A

KOYOT 3 P

Der leichteste Start

Der A-Schirm für Beginner ist jetzt in Leichtversion für deine Hike&Fly Abenteuer erhältlich.

Entdecke die tollsten Abenteuer auf Facebook und Instagram:



facebook.com/Niviuk



instagram.com/Niviukparagliders



Für die Firma Phi um Hannes Papesh und Mike Küng war es der erste Stubaier-Cup. Hier das Untersegel des "mittleren EN A" Sonata vor dem Hintergrund des Festivalgeländes.
Foto: Mike Küng

Die beim Stubai-Cup sichtbaren Tendenzen blieben ohne besondere Überraschungen und entsprechen den Trends, die wir schon mehrfach detailliert beschrieben haben:

- Die Schirme werden leichter, auch in Klassen, die wirklich nicht für Hike&Fly gedacht sind.
- Die Kappen werden wendiger, und die Starteigenschaften, insbesondere das Aufziehverhalten, weiter verbessert.
- Viele EN-A und EN B-Kappen werden immer komplexer gebaut und immer leistungsfähiger. A-Kappen wie die Symphonia sind zu wendig und auch zu schade, um in der Schulung eingesetzt zu werden, und eher für die ersten Streckenflüge gedacht.
- Die Kappendesigns werden immer bunter und ausgefallener. Man könnte schon fast an ein Revival der Mode der 90er Jahre denken, wo die Flugoveralls mit farbigen Punkten leuchteten.

Die Auswahl der Farben selbst ist allerdings moderner, weniger grell. Man findet bezeichnenderweise Farbtöne wieder, die den Pantone-Farbtrends 2018 der professionellen Mode- und Werbedesigner nahe kommen wie beispielsweise Blau, Pink und Violett.

In dem Zusammenhang übrigens eine Klarstellung: Oft ist zu hören, die Leichtschirme würden nun immer bunter, weil der Grundstoff Skytex 27 nach anfänglichen Lieferschwierigkeiten nun in allen Farben erhältlich sei. Das ist so nicht richtig.

Das Skytex 27-Tuch konnte Porcher schon immer in allen Farben liefern, nur muss der Gleitschirm-Hersteller in der Regel Rollen mit mindestens 900 Metern (158 cm Breite) abnehmen statt in Weiß, wo auch 150 Meter geliefert werden, weil universeller einsetzbarer (80% des Stoffverbrauchs) und entsprechend immer auf Lager. Mit dem zunehmenden Verbrauch an 27er-Tuch können sich die Hersteller jetzt auch mehr 900-Meter-Rollen bestellen ohne Angst, darauf lange sitzen zu bleiben ... ☹️

Trotz der Tendenz zu EN A und EN B Schirmen entwickeln sich auch die höheren Klassen weiter. Hier der neue Air Design EN C Volt 3, der sich insbesondere durch hohe Stabilität und Solidität im Schnellflug auszeichnen soll.
Foto: Nicolas Cochin.

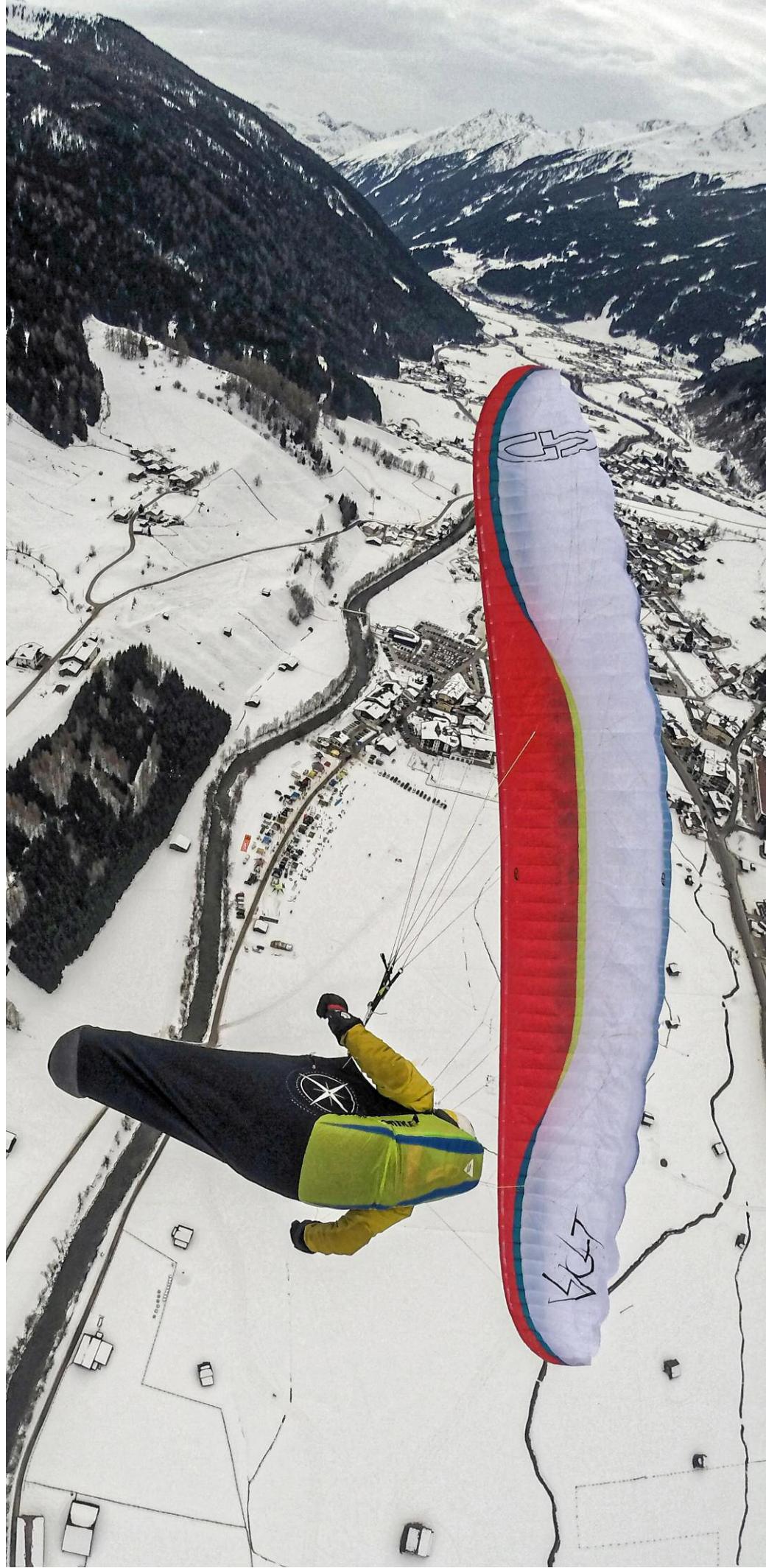




Foto: Armin Kuprian

Sitzgelegenheiten nicht nur am Boden wie bei der Thermikmesse, sondern auch in der Luft...



Sky Paragliders

Design und Farbe fast im Pantone-Trend: der neue Kudos von Sky Paragliders, ein "sehr wendiger und leistungsfähiger Low-End-EN B-Schirm" laut Hersteller. Er wurde von Juan Salvadori entwickelt, der zum Designerteam um Alexandre Paux gehört.



Der Stubai Cup nutzt die Infrastruktur insbesondere der Skigebiete Schlick 2000 (noch bis zum 8.4 geöffnet) und des Elfer (noch bis zum 2.4).



Foto: Armin Kuprian

Der Startplatz des Elfer während des Stubai-Cups. Die neuen Kappen steigen übrigens spürbar besser.

Effiziente Lady-Power: ein Teil des Veranstalter-Teams um Moni Eller (links) der Flugschule Parafly (www.parafly.at)



Foto: Markus Gründhammer

www.stubaicup.at

27. Stubai-Cup
2. - 4. März 2018
NEUSTIFT - FULPMES - STUBAI TAL - TIGNES - AUSTRIA

www.parafly.at

FUN-CUP
Tribunal & Oper
Exhibition
Promotion-Flie
Große Tomb
Abendprogr